

NIMAK als Aussteller beim Innovationstag Mittelstand in Berlin

**Technologieführer aus Wissen präsentiert Neuentwicklung
gefördert durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand
(ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.**

Wissen / Berlin im Mai 2019

Auf dem Gelände der AiF Projekt GmbH in Berlin-Pankow durften rund 300 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Kooperationsnetzwerke aus der ganzen Bundesrepublik ihre neuen Verfahren, Produkte und Dienstleistungen vorstellen. Die eingeladenen Aussteller zeigten dabei die Ergebnisse unterschiedlichster Technologiebereiche und Branchen, deren Entwicklung durch die technologieoffene Innovationsförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell unterstützt wurde.

NIMAK präsentierte bei dieser traditionellen Leistungsschau „im Grünen“ bereits vor vier Jahren die mittlerweile in Serie verfügbare Antriebseinheit magneticDRIVE – ein gelungenes Paradebeispiel für den Erfolg des Innovationsprogramms Mittelstand: von der Idee zum Markterfolg!

Der Technologieführer mit Stammsitz in Wissen, war dieses Jahr nun wieder mit dem „Schwungmassenspeicher zur Erhöhung der Energieeffizienz beim Widerstandsschweißen in automatisierten Fertigungen“ vor Ort. Hierbei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt von NIMAK mit der Universität Paderborn (Fachgebiet Leistungselektronik) und der Prototyp der handgeführten Punktschweißzange mit trafoloser Hochstromelektronik - gespeist aus

einem Schwungmassenspeicher - sorgte für große Aufmerksamkeit am NIMAK Ausstellungsstand.

In entspannter Atmosphäre erläuterten die NIMAK Entwickler Bernd Rödder und Lars Aßmann dem interessierten Publikum, bestehend aus Politiker*Innen, Vertreter*Innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, die Besonderheiten des Energiespeichers. Zu dem Schweißsystem gehört ein prototypischer Aufbau einer Handschweißzange, die den Hochstrom auf dem Zangenkörper ohne Trafo im Kilo-Amperebereich generiert. Energie, die für die Schweißung benötigt wird, wird aus dem Zwischenspeicher entnommen und die Versorgungsnetze dadurch nicht mehr stoßartig belastet. Nach einem spannenden Tag und interessanten Gesprächen betonte NIMAK Entwickler Bernd Rödder: „Unsere erfolgreiche Entwicklung hier in Berlin ausstellen zu dürfen, ist eine ganz besondere Auszeichnung.“

| Über NIMAK

NIMAK ist weltweit der einzige Anbieter von Widerstandschweiß- und zugleich Klebtechnologie. Das Unternehmen mit Stammsitz in Wissen gilt bei Kunden und Anwendern als Innovationsführer. Als Erfinder der Roboter-Schweißzange hat NIMAK dieser Technologie zum Durchbruch verholfen und ist auf diesem Gebiet heute der größte deutsche und international einer der führenden Hersteller. Der Füge-technik-Spezialist aus dem Westerwald ist der einzige, der von allen Premium-Anbietern der Automobilindustrie die Freigabe hat, kundenspezifische Standards bei Schweißzangen zu erfüllen. Darüber hinaus gehören Hand-Schweißzangen, Schweißmaschinen sowie Klebe- und Dosieranlagen zum Produktportfolio. Für alle Anwendungen entwickelt das Unternehmen zudem individualisierte Automations-Lösungen. Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der „perfekten Verbindung“ ist NIMAK rund um den Globus aktiv. 480 Mitarbeiter unterstützen Kunden aus unterschiedlichen Branchen – insbesondere

Automotive, Konsumgüter, Luft- und Raumfahrt und Metallverarbeitung
– bei ihren Herausforderungen in der Produktion und begleiten sie in
neue Märkte oder auf technologisches Neuland.

| Abbildungen:



Abbildung 1: MdB Sandra Weeser zu Gast bei Bernd Rödder am NIMAK
Ausstellungstand in Berlin
Foto: NIMAK GmbH



Abbildung 2: NIMAK Entwickler Bernd Rödder fachsimpelt mit Prof. Dr.-Ing.
Sven Jüttner von der Universität Magdeburg
Foto: NIMAK GmbH



Abbildung 3: Das NIMAK Team vor Ort unterstützt von Herrn Marc Hagemeyer, Projektpartner von der Uni Paderborn (Institut für Leistungselektronik)

Foto: NIMAK GmbH

| Ihr Pressekontakt:

NIMAK GmbH | Kerstin Dörner
Frankenthal 2 | D-57537 Wissen
Kerstin.Doerner@NIMAK.de | 02742 / 7079 234